

# Arbeitsklima vs. Arbeitszeiten

Beitrag von „fossi74“ vom 12. Juni 2018 18:57

## Zitat von WillG

Es ist natürlich Quatsch, eine Antwort, die zu einem konkreten Fall gegeben wird, aus dem Kontext zu reißen und zu verallgemeinern. Das sollte dir auch klar sein.

Sorry, mein Fehler. Den konkreten Bezug zur TE habe ich in Deinem Posting überlesen, und schon hatte ich Dir unterstellt, was ich oft genug von Beamten gehört habe ("Huh, Du bist nur angestellt... das wär für mich nix, da könnte ich ja jederzeit gekündigt werden!"). Also nichts für ungut.

## Zitat von Hannelotti

Mir stellt sich hier eher die Frage nach der Wahrscheinlichkeit. Also ob sich einer bei BezReg und co. die Mühe macht Fristen und Verträge zu wälzen, wenn meine Kündigung dort eingeht.

Um Gottes Willen, da müsste sich ja das Referat für angestellte Lehrkräfte mit dem Referat für beamtete Lehrkräfte austauschen. Bei den Bezirksregierungen, die ich so kennengelernt habe, würde ich ohne zu Zögern unterstellen, dass die eine Abteilung nicht mal von der Existenz der anderen weiß.

Außerdem gilt zwar, dass in der Probezeit eine Kündigung jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich ist. Eine "Gegenkündigung" aufgrund Deiner Kündigung, um Geld zu sparen, wäre jedoch rechtsmissbräuchlich. Es gibt übrigens mittlerweile genug Arbeitsrichter, die die "kreative" Personalpolitik der staatlichen Stellen ausdrücklich missbilligen und die dann im Streitfall auch sehr gern entsprechend urteilen.